



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Stein unter Steinen**

**Sudermann, Hermann**

**1905-11-13**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Montag, den 13. November 1905.

16. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Stein unter Steinen.

In Szene gesetzt vom Regisseur Rudolf Schaper. Schauspiel in vier Akten von Hermann Sudermann.

**Personen:**

Zarncke, Steinmetzmeister	Hans Godeck.
Marie, seine Tochter	Hedwig Stienen.
Frau Homeyer, Wirtschafterin bei Zarncke	Elise de Lank.
Jenisch, Buchhalter	Gustav Kallenberger.
Eichholz, Nachwächter auf dem Werkplatz	Herman Röbbling.
Lora, seine Tochter	Toni Wittels.
Lenchen, deren Kind	Kl. Baro.
Willig, Polier	Paul Tietsch.
Göttlingk, Steinmetz	Franz Ludwig.
Jakob Biegler	Christian Eckelmann.
Reitmaier, Kriminalkommissar	Alexander Kökert.
Lohmann	Karl Neumann-Hoditz.
Sprengel { Arbeiter	Hans Ausfelder.
Struve	Emil Hecht.
Erster Steinmetz	Karl Ernst.
Zweiter Steinmetz	Bruno Hildebrandt.

Bildhauer, Steinmetzen, Arbeiter. Mehrere Frauen und Kinder.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Die Gegenwart.

Zwischen Akt 1 und 2 liegen 3 Wochen, zwischen den übrigen Akten je ein Tag.

Die neue Dekoration des 2. Aktes: „Auf dem Werkplatz“, entworfen von Herrn Auer, ausgeführt von Herrn Remler.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.**Anfang 7 Uhr.**Ende 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.**Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.****Eintritts-Preise:**

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im I. Parkett . . . . . Mk. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im II. Parkett . . . . .	„ 2.50 „ „
2., 3. und 4. Reihe . . . . .	5.— „ „	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	3.— „ „	Stehplatz im Parkett . . . . .	Mk. 2.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— „ „	Parterre . . . . .	„ 1.50 „ „
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 „ „	Galerieloge . . . . .	„ .80 „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 „ „	Galerie . . . . .	„ .40 „ „
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.20 „ „		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73)-Herr Anton Otto, Holbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Zug 10<sup>42</sup> nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11<sup>12</sup>, Zug 11<sup>10</sup> nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11<sup>45</sup>, Zug 10<sup>55</sup> nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Dienstag, den 14. November 1905. Volksvorstellung]Nr. 3.

# ELGA.

Nocturnus von Gerhart Hauptmann. Nach einer Novelle Grillparzers.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.